

Übersinnliche Erlebnisse



Viele denken heute, die Wissenschaft hat unsere Welt schon völlig erklärt. Gott oder Engel, Geister und Dämonen, das sind nur fromme Erfindungen aus der Vergangenheit. Und dann passiert es im eigenen Freundeskreis oder bei Bekannten: **übernatürliche Phänomene!** Jemand hat **Wahrträume** und sieht Dinge im voraus, die nach einiger Zeit eintreten. Oder es hört einer **Stimmen**, die ihm Dinge mitteilen, die er doch nicht wissen konnte. Vielleicht hat man **Kontakt mit Toten** oder **Geistern** gesucht durch **Pendeln** oder **Tischrücken ...** Gott warnt uns vor solchen Kontakten mit dem Jenseits! Man möchte das am liebsten abschütteln und sagt sich: „Alles nur Einbildung!“ Aber wem ist damit geholfen? Die Existenz dieser **Psi-Phänomene** läßt sich nicht völlig abstreiten. Mancher läuft dann in irgendeine Kirche; die waren doch dafür zuständig. Aber Profi-Seelsorger wollen oft nichts mehr wissen von geistigen Mächten, die auf unsere Seele Einfluss nehmen. Ihre Religion ist nur noch das Drumherum für ein materielles Erdenleben. Aber von der unsichtbaren nichtmateriellen Welt fehlt jede klare Vorstellung. Viele treibt die Neugier dazu, mit übersinnlichen Phänomenen zu experimentieren, die Gott zuwider sind: **Wahrsagerei, Spiritismus, Zauberei** oder sogar **Satanismus**. Ein Leichtsinns mit ungeahnten Folgen. Die ersten Atomphysiker, die mit der völlig unbekanntem Radioaktivität experimentierten, bezahlten dafür mit ein paar Jahren Lebenserwartung. Wer sich mit unbekanntem geistigen Mächten einläßt, riskiert dafür das ewige Wohl seiner Seele. **Depressionen, Alpträume, Zwangshandlungen** folgen nicht selten auf die Beschäftigung mit **Esoterik**. Wir haben uns daran gewöhnt, die Natur zu kontrollieren, wollten es mit dem Übernatürlichen genauso machen; und merken zu spät, dass die Geisterwelt stattdessen uns kontrolliert. „*Die Geister, die ich rief, werd' ich nicht mehr los.*“ klagt Goethe. **Jesus sagt: Wer mir glaubt, „lebt nicht mehr in der Finsternis.“ (Joh. 8,12)** Man kennt die Kräfte nicht hinter okkulten Phänomenen; man kennt nicht ihre wahren Absichten und die Auswirkungen ihrer Macht: ein Wahnsinn! Nur wer böse Absichten hat, muss diese verstecken! Böse Geister wollen einen unheiligen Einfluss auf uns gewinnen, um uns letztendlich für ewig von Gott zu trennen. Der Gott der Liebe hat es nicht nötig, seine guten Absichten zu verbergen. Gott hat uns in Jesus Christus seine Gedanken gezeigt, dass er uns liebt und durch den

Glauben an Jesus retten möchte. Wir sollen seine Vergebung finden, von der Herrschaft der Sünde befreit werden und einmal ewiges Leben bei ihm im Himmel bekommen. **Jesus sagt: „Wer mir nachfolgt, wird das Licht des Lebens haben.“ (Joh.8,12)** „Vertraue auf den Herrn und nicht auf Deinen Verstand.“ (Spr.3,5) Der Teufel ist viel zu intelligent. In einem einzigen Augenblick zeigte er Jesus alle Reiche der Welt. (Matth.4,8) Seine Einbildungskraft ist gewaltig. Darum soll man sich nicht auf seine Sinne verlassen, wenn man etwa einen verstorbenen Bekannten reden hört, wie es immer wieder Leute behaupten. Gottes Wort warnt davor, Tote zu befragen – auch nicht Maria, kath. Heilige oder verstorbene Verwandte. (Jes.8,19) Jesus Christus ist von den Toten auferstanden und in den Himmel aufgenommen worden. Hier tritt der Sohn Gottes für jeden ein, der im Gebet zu ihm ruft. Er knüpft den Kontakt zur richtigen Seite zu Gott. Man muss übernatürliches nicht herbeireden, nur weil man gar nicht immer genau weiß, was noch natürlich erklärbar ist. Panik vor Okkultismus wie „Hexenwahn“ ist selbst ein Aberglauben! Jesus Christus gibt völlige Sicherheit, dass einem geistige Mächte durch **Bannsprüche** oder **Verwünschungen** nichts anhaben können. Jesus hat die Macht des Satans besiegt, als er am Kreuz sein unschuldigtes Leben in den Tod gab. Er hat sein Leben als Lösegeld bezahlt für unsere Sündenschuld, durch die wir Menschen unter den Bann der Finsternis kamen. Ich kann Gott nur immer wieder danken, dass er es durch den Glauben an Jesus jedem Menschen ermöglicht, vom Einfluss der Finsternis völlig befreit zu werden. Man muss aber seine Fehler ehrlich eingestehen und sein Leben im Gebet der Führung durch Jesus Christus anvertrauen. Jesus sagt: „Wer zu mir kommt, den stosse ich nicht hinaus.“ (Joh.6,37) Aber Vorsicht vor **Esoterik** und **Aberglauben** aller Art – auch unter christlichem oder wissenschaftlichem Deckmantel. Wer ohne Reue übernatürliches erleben will, soll durch Jesus die befreiende Kraft des Heiligen Geistes erleben und die Macht des Wortes Gottes in der Bibel.

CHRISTLICHE GLAUBENSINFOS
Michael Licher, Silcherstr. 5
49076 Osnabrück

way2god.de



**JESUS ist das wahre Licht,
das jeden Menschen erleuchtet.**

Johannes 1,9